



**Herzlich Willkommen  
zur Veranstaltung  
Frauen als Anlegerinnen**

# Programm

18.00 Uhr – 18.05 Uhr	Eröffnung MMag Karin Meier-Martetschläger
18:05 Uhr – 18.20 Uhr	Keynote BM Dr Margarete Schramböck
18.20 Uhr – 18.50 Uhr	Impulsvortrag Edith Lackner (FONDS professionell)
18.50 Uhr – 20.00 Uhr	Podiumsdiskussion (Moderation Edith Lackner) MMag Karin Meier-Martetschläger (Pfandleihanstalt Erika Martetschläger GesmbH)  Christoph Obererlacher, MBA, CSE (Swiss Life Select)  Silvia Richter, CFP®, EFA® (Zürcher Kantonalbank Österreich)  Mercedes Schoppik, MBA (MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH)

# Frauen als Anlegerinnen

Impulsvortrag von

Edith Lackner

Journalistin FONDS professionell

9. November 2021

Hybridveranstaltung Wirtschaftskammer Österreich, Saal 6

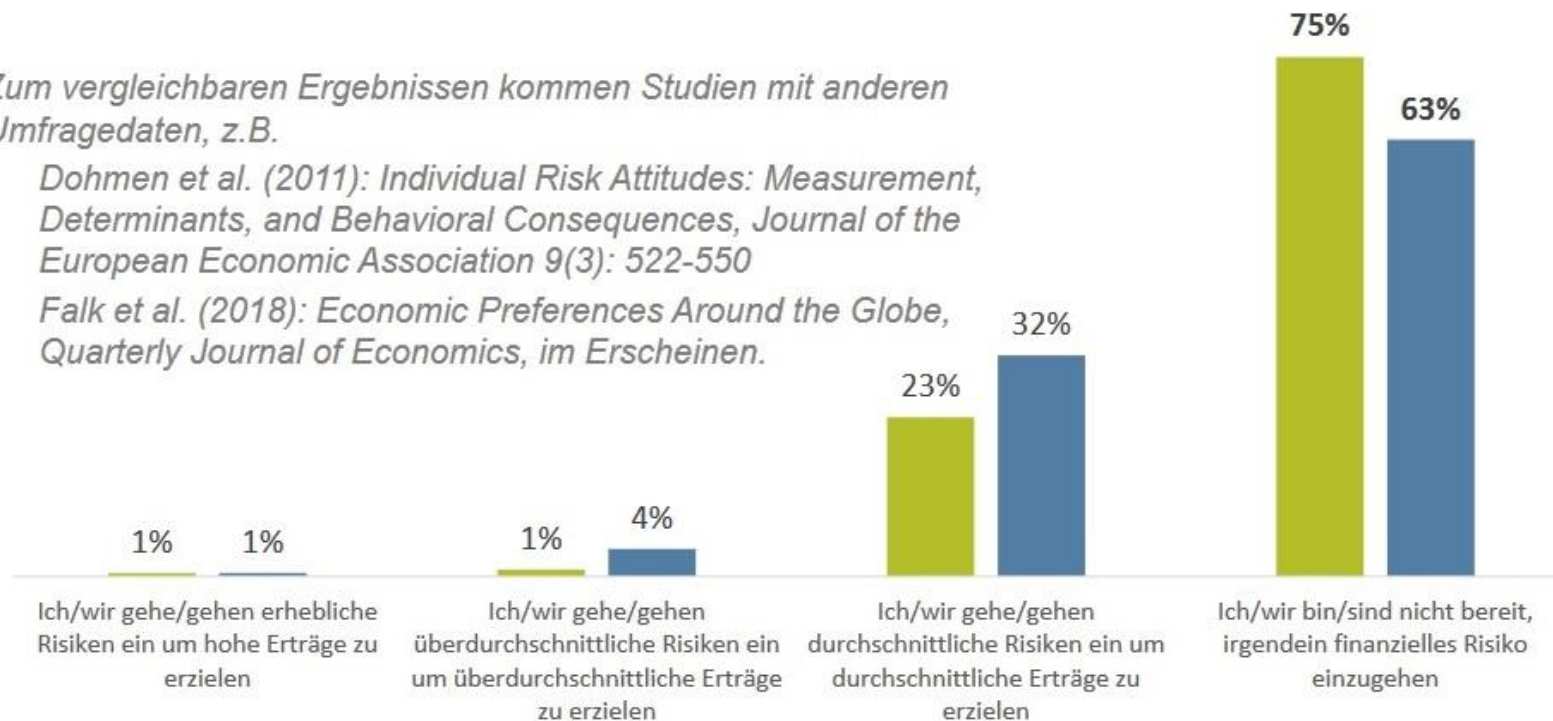
# FRAUEN SIND SELTENER BEREIT ALS MÄNNER, FINANZIELLE RISIKEN EINZUGEHEN

„WELCHE AUSSAGE BESCHREIBT DIE EINSTELLUNG ZUM RISIKO BEI SPAR- UND ANLAGEENTSCHEIDUNGEN IN IHREM HAUSHALT AM BESTEN?“

■ weibliche Kompetenzperson   ■ männliche Kompetenzperson

Zum vergleichbaren Ergebnissen kommen Studien mit anderen Umfragedaten, z.B.

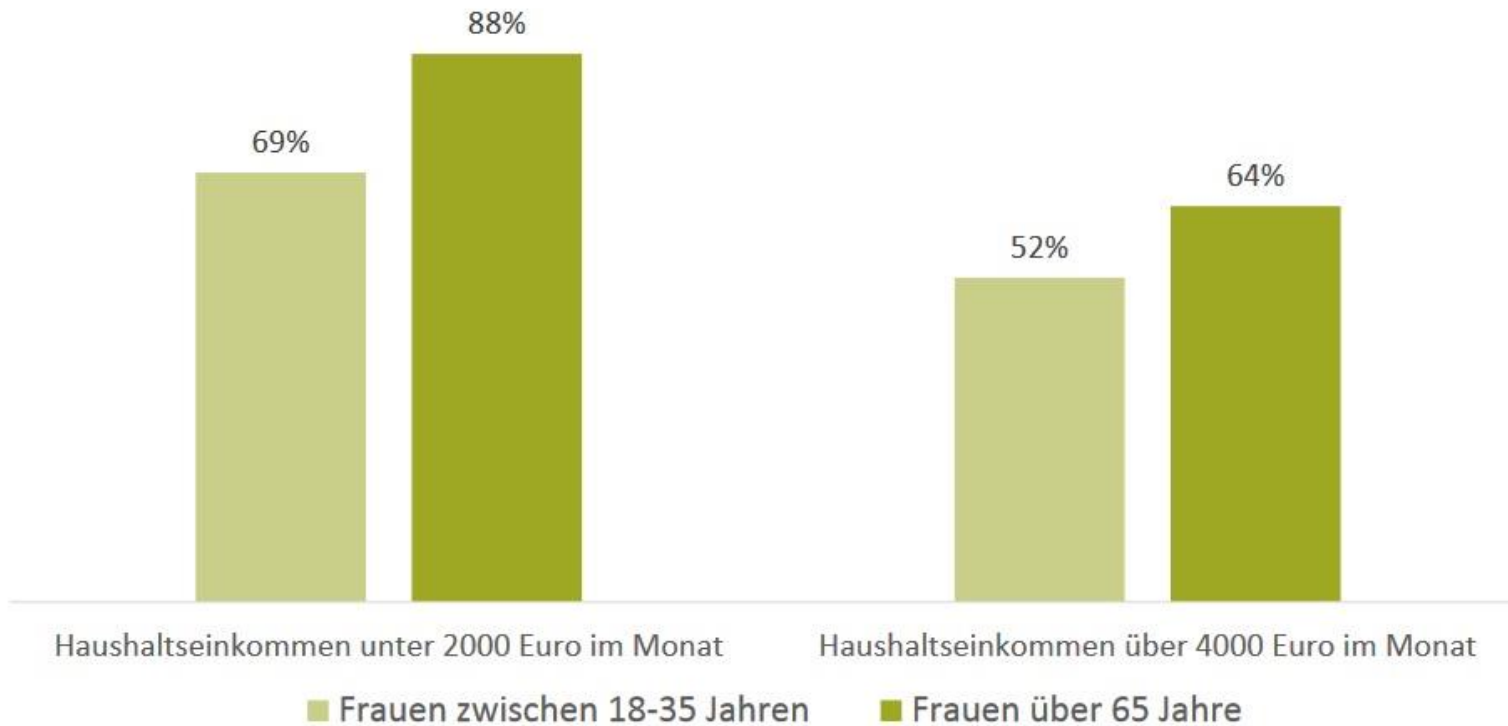
- *Dohmen et al. (2011): Individual Risk Attitudes: Measurement, Determinants, and Behavioral Consequences, Journal of the European Economic Association 9(3): 522-550*
- *Falk et al. (2018): Economic Preferences Around the Globe, Quarterly Journal of Economics, im Erscheinen.*



Quelle: Berechnungen des ZEW auf Basis des Deutsche Bundesbank Panel on Household Finances.

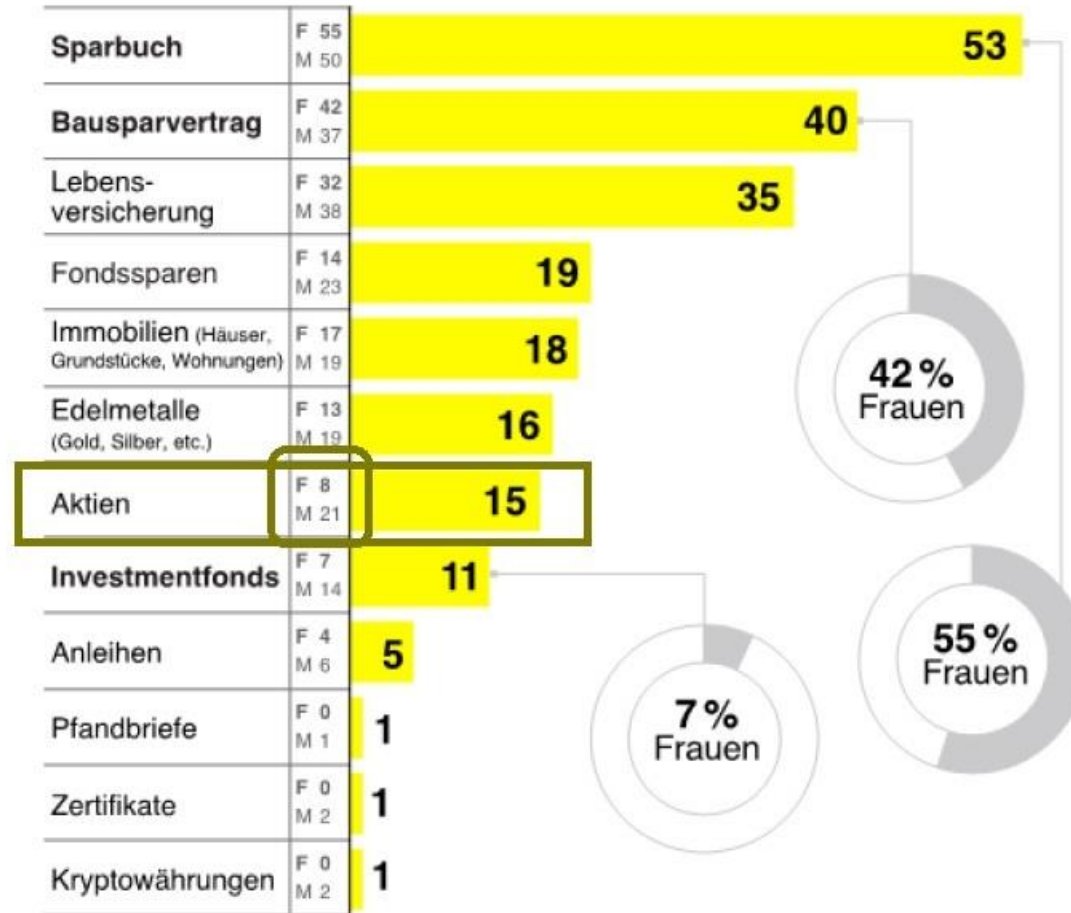
# DIE RISIKOSCHEU STEIGT MIT DEM ALTER UND FÄLLT MIT HÖHEREM EINKOMMEN

ANTEIL ALLER HAUSHALTE MIT WEIBLICHEN KOMPETENZPERSONEN, DIE NICHT ZU FINANZIELLEN RISIKEN BEREIT SIND



Quelle: Berechnungen des ZEW auf Basis des Deutsche Bundesbank Panel on Household Finances.

## Welche Möglichkeiten zu Geldanlage nutzen Sie derzeit?

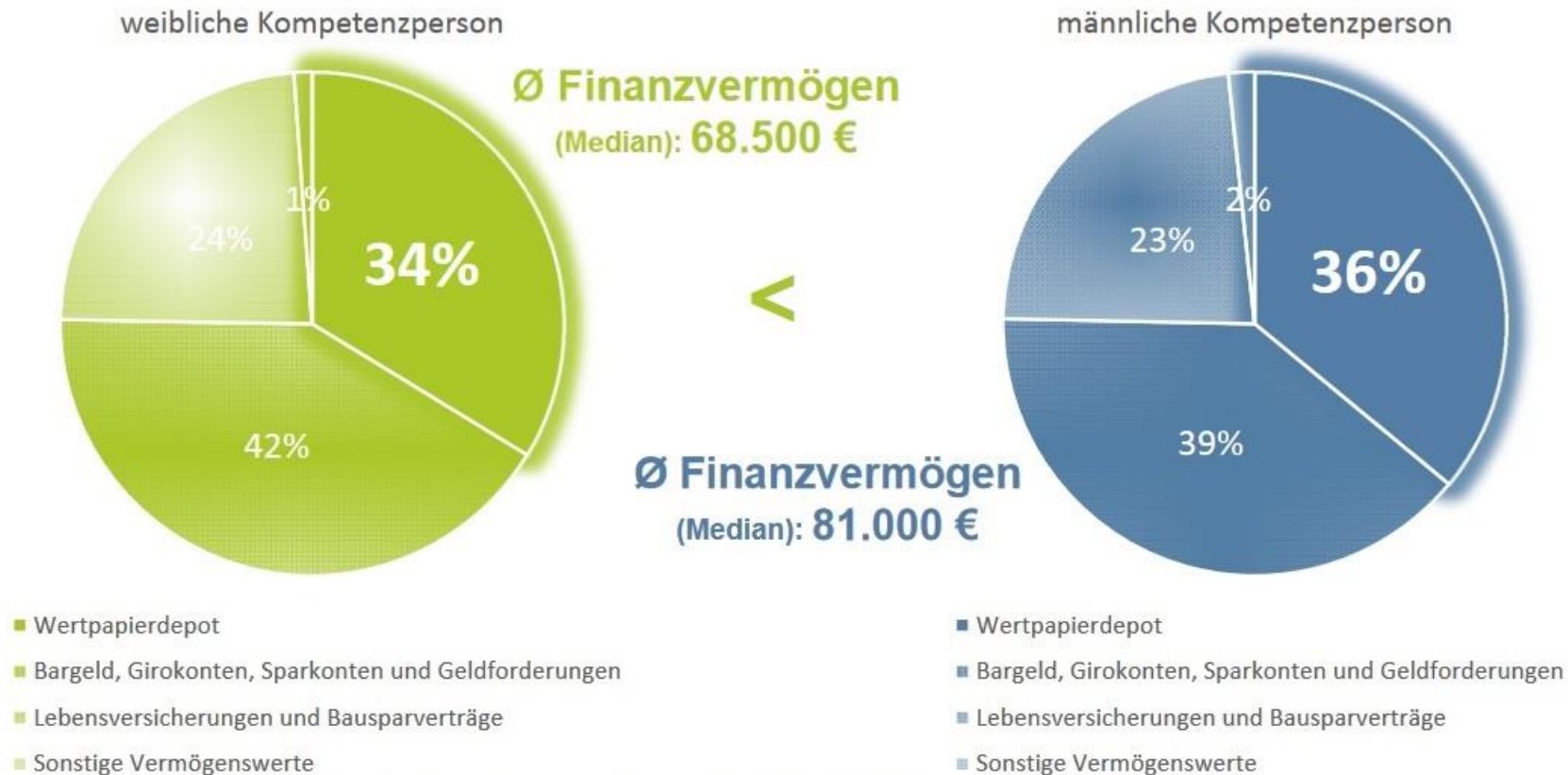


Basis: Österreichische Bevölkerung, Angaben in Prozent; n = 2212; Frauen (F): n = 1099; Männer (M) n = 1113

Quelle: Studie der Spectra Marktforschung im Auftrag der Raiffeisen KAG

# WENN FRAUEN WERTPAPIERE HABEN, INVESTIEREN SIE ANTEILSMÄßIG ÄHNLICH VIEL WIE MÄNNER

DURCHSCHNITTliche STRUKTUR DES FINANZVERMÖGENS IM FALL, DASS WERTPAPIERE GEHALTEN WERDEN



Quelle: Berechnungen des ZEW auf Basis des Deutsche Bundesbank Panel on Household Finances.

# WENN SIE AM KAPITALMARKT TEILNEHMEN, MÖGEN FRAUEN VOR ALLEM FONDS

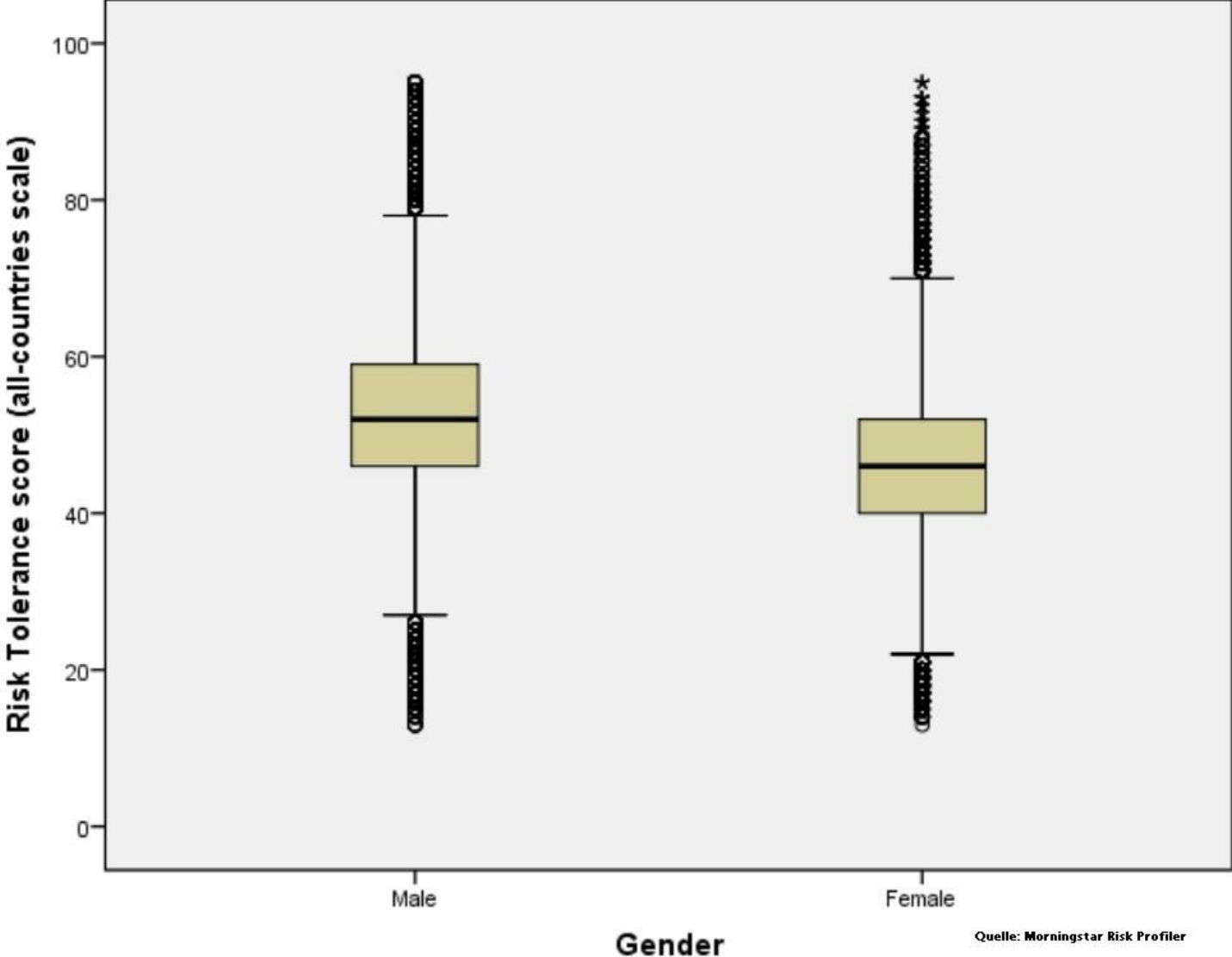
PARTIZIPATION AN VERSCHIEDENEN ANLAGEFORMEN IM FALL, DASS  
WERTPAPIERE GEHALTEN WERDEN

ALLE HAUSHALTE	weibliche KP	männliche KP
Börsennotierte Aktien	45%	57%
Fondsanteile	74%	71%
Zertifikate	4%	10%
Festverzinsliche Wertpapiere	20%	15%

Quelle: ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung



**Exhibit 10** Distribution of Risk-Tolerance Scores by Gender



## Nachhaltige Anlagemöglichkeiten sind Frauen wichtiger als Männern

Nahezu 75% der Frauen und über 66% der Männer finden nachhaltige Geldanlagen wichtig, jeweils rund 20% halten sie für äußerst wichtig.

### Frauen



### Männer



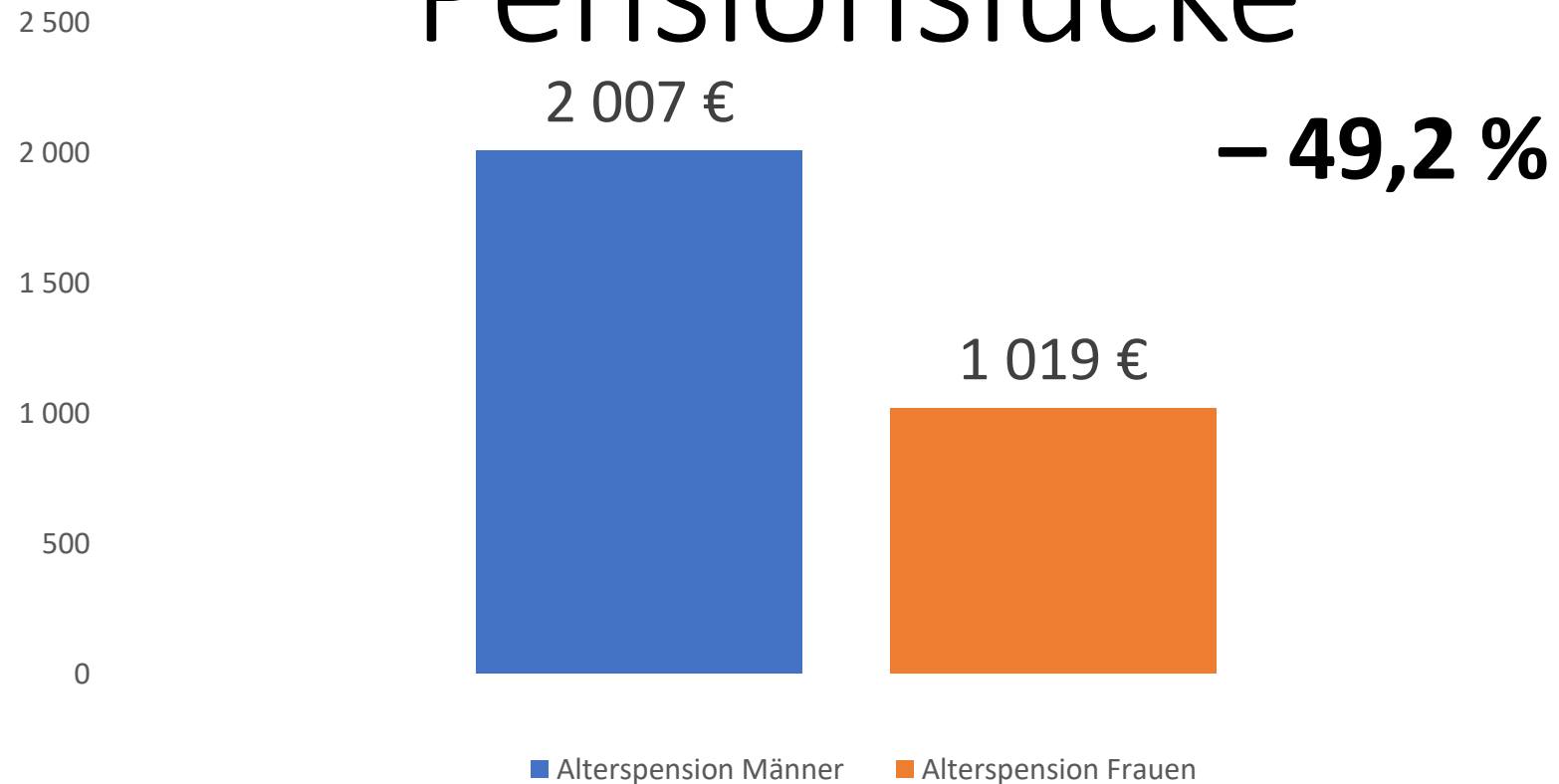
Quelle: J.P.Morgan "Frauen und Geldanlage"

# WU-Wien: “Gender differences in risky asset behavior: The importance of self-confidence and financial literacy”

- Die Rolle des **Selbstvertrauens** ist wichtiger als bisher angenommen
- In allen Ländern haben Frauen im Durchschnitt ein niedrigeres gemessenes **Finanzwissen** als Männer

Oktober 2021, Andrej Cupák, [Pirmin Fessler](#), [Alyssa Schneebaum](#)  
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1544612320316949>

# Pensionslücke



Quelle: Statistik Austria  
Mittlere Höhe der Alterspensionen

# Disclaimer

Alle Angaben in dieser Präsentation erfolgen ohne Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit und schließen jegliche Haftung aus. Die Überlassung der Präsentation erfolgt nur für den internen Gebrauch des Empfängers. Die Präsentation stellt keine Rechtsberatung dar.